

The Casket of Evil

The true Sway of the Charm's

Von Yoyo

Kapitel 2: Replacement of the Seal

Hallo!

Das zweite wollte ich zwar erst hochladen, wenn das erste gut ankommt, aber da es wohl keiner mehr liebt, lad ich einfach mal das zweite hoch!!
Viel Spaß beim lesen!

~Kapitel 2~

(Bunny)

"Ja...sie sind mir gelungen!" Ich war stolz, denn in letzter Zeit schien mir fast alles zu gelingen und dazu gehörte nicht nur meine Ausbildung zur Schneiderin, sondern auch das Backen von Plätzchen. "Wirklich...sie sehen nicht nur wie immer nur gut aus, sondern schmecken auch gut!" Erklärte Rei, die grad ein Plätzchen von mir probiert hatte. Sie wollte wohl wieder Streit anfangen, doch diesmal ließ ich mich gar nicht darauf ein. "Nicht wahr..." Lächelnd füllte ich die Plätzchen in eine Schüssel und stellte sie auf den Tisch. "Dann sind wir ja fertig und es ist auch schon fast sieben Uhr!" Sagte Makoto, die grad den Backofen ausstellte und auch ihre Plätzchen in eine Schüssel füllte. Rei schaute plötzlich ruckartig nach draußen und obwohl sie keinen sah, sagten ihre Augen etwas anderes.

"Sie sind da..." Sagte sie knapp und ging raus auf die Veranda. Makoto und ich folgten ihr und dann sahen wir, wie Setsuna, Haruka, Michiru und Hotaru grad oben angekommen waren. Ich lächelte und lief zu den Vieren. Natürlich war ich etwas überrascht, dass sie da waren, vor allem Haruka und Michiru, denn sie sollten eigentlich auf einer Insel ihre Semesterferien genießen. Aber wie ich schon vermutet hatte, hatte Kira auch ihnen Bescheid gesagt und das bedeutete auch, dass Minako und Ami kommen würden. Ich freute mich natürlich sie wieder zu sehen, aber nicht unter diesen Umständen.

Wir gingen langsam wieder zum Tempel, nachdem wir uns alle begrüßt hatten und Rei zeigte Haruka dann, wo sie die Taschen abstellen konnte. Dann machten wir es uns in dem vorbereiteten Zimmer bequem und ich schaute gespannt zu Haruka und Michiru.

"Wie war euer Urlaub?" Ich wollte etwas die Stimmung auflockern und ich war gespannt wie den beiden die Malediven gefallen hatten, auch wenn sie nicht so lang bleiben konnte, wie sie es vorgehabt hatten. "Es war herrlich...bis auf die Nachricht von Kira!" Erklärte Haruka knapp und erntete einen ermahnenen Seitenblick von Michiru. Man konnte ihr den Ärger anmerken, weil sie den herrlichen Urlaub abbrechen musste und ich verstand sie natürlich. Doch ich verstand auch Kira, die wirklich etwas Wichtiges zu sagen hatte, wenn alle kommen mussten. Ich wollte grad etwas erwidern, als Minako in der Tempeltür stand, hinter ihr sah man dann auch gleich blaues Haar aufblitzen und Ami trat neben sie.

"Ami...Minako...."

Ich sprang voller Freude und umarmte die zwei überschwänglich, so das sie wieder etwas nach draußen gedrängt wurden. Wie hatte ich sie doch vermisst.

"Ich störe eure Wiedersehensfreude nur ungern....aber...." Ertönte Kira's Stimme, die plötzlich hinter den Beiden aufgetaucht war und das obwohl sie nicht mit den beiden gekommen zu sein schien. Ich ließ meine beiden Freundinnen wieder los und schaute Kira mit gemischten Gefühlen an. Luna und Artemis sprangen nun auch auf die Stufen des Tempels und der weiße Kater ging gleich zu Minako, da er sie ja genauso lange nicht gesehen hatte, wie ich. "Aber was?" ertönte nun die drängende Stimme von Haruka und ich wand mich zu ihr um. Kira antwortete nichts, sondern wand sich zu den Stufen des Tempels um, wo jemand zu kommen schien. Es war Mamoru wie ich sofort sah und er schien nicht sehr glücklich auszusehen. Es sah so aus, als wäre er etwas enttäuscht über etwas. Ob es damit zusammen hing, das er noch was zu erledigen hatte.

(Kira)

Nach Mamoru's Gesicht zu urteilen, war er genauso erfolglos gewesen wie ich und das war leider keine gute Nachricht. Er war bei uns angekommen und gab Bunny einen Kuss auf die Wange zur Begrüßung, dann schaute er kurz zu mir. "Auch nicht mehr Erfolg gehabt wie ich!" Es war eine Feststellung auf die Mamoru hin nickte.

Ich seufzte kurz und ging in den Tempel hinein. "Kannst du uns jetzt bitte mal aufklären?" Fragte Haruka wieder und sie schien immer ungeduldiger zu werden, wogegen Michiru's besänftigender Blick auch nichts mehr machen konnte. Ich schaute noch mal zur Tür und ein kurzes Lächeln huschte über mein Gesicht, denn Dáiya war auch grad am Tempel angekommen. Er setzte sich neben mich und schenkte mir ein beruhigendes Lächeln. Er war der einzige mit Luna und Artemis, der schon Bescheid wusste. Nun waren alle da und ich konnte sagen, was ich zu sagen hatte.

"Vorab möchte ich mich erstmal dafür entschuldigen, dass ich einige aus ihrem Urlaub geholt habe!" Mein Blick glitt dabei, natürlich zu Haruka und Michiru, denn grade Haruka schien besänftigende Worte zu brauchen. "Doch leider ließ es sich nicht vermeiden und vor allem du Haruka müsstest wissen, das ich es nicht getan hätte, wäre es nicht von Nöten gewesen." Ich schaute kurz etwas vorwurfsvoll, denn es war nicht nötig mir Vorwürfe zu machen.

Ich wand meinen Blick wieder in die Mitte des Raumes und musste mich erneut kurz sammeln. Die letzten Tage waren einfach etwas zu viel für mich gewesen, denn ich hatte kaum geschlafen und ich stand fast ständig unter Stress.

"Ich denke ihr könnt euch im Grunde schon denken, worum es geht." Ich murmelte die Worte nur sehr leise, im Grunde hatte ich gar nicht vorgehabt, sie auszusprechen. "Neue Feinde!" Sprach Makoto aus, was auch alle anderen wussten oder befürchtet hatten.

"Aber mein Spiegel...." Setzte Michiru an, doch ich schüttelte nur entschieden mit dem Kopf. "Dein Spiegel ist in diesem Fall völlig nutzlos, genau wie es für Setsuna unmöglich ist, den Feind in der Zukunft zu sehen." Die Angesprochene zuckte kurz zusammen und das erste Mal in der Zeit die ich sie kannte, sah ich etwas in ihren Augen, was mir fremd war. Unsicherheit!

Man merkte ihr an das sie etwas sagen wollte, doch sie schwieg weiter und ließ mich fortfahren.

"Diesmal ist es sehr ernst und die Zeit rennt uns davon. Ich hatte vorgehabt euch vorher aufzuklären, doch es ist etwas Unvorhergesehenes eingetreten. Deswegen müssen wir sofort nach Nemesis aufbrechen und so ungern ich das sage, dies ist keine Bitte." Mit diesen Worten war ich schon wieder aufgestanden und sah in die Gesichter meiner Freundinnen. Sie schauten verwirrt und nur die drei eingeweihten standen mit mir auf und folgten mir sofort nach draußen.

Mamoru, der ebenfalls teilweise eingeweiht war und auch Bunny waren die ersten die mir dann nach draußen folgten. Gefolgt von den anderen, wovon es Haruka am widerwilligsten tat, doch Michiru zog sie einfach mit.

Mir wäre natürlich lieber gewesen, hätte ich die Zeit und Ruhe gehabt, ihnen alles vorher zu erklären, doch dies war nach meiner neusten Erkenntnis nicht mehr möglich.

"Nemesis Crystal Power, make up!"

Auch die anderen taten es mir gleich und verwandelten sich. Irgendwie war das komisch, denn es war das erste Mal, das sie es taten ohne zu wissen warum und hinzu kam noch, dass sie sich schon seit zwei Jahren nicht mehr verwandelt hatten. "Ich erzähl euch alles auf Nemesis!" Ich wollte sie nur etwas beruhigen, denn ich konnte und wollte ihnen das nicht verheimlichen, jedenfalls jetzt nicht mehr.

(Dáiya)

Sie hatte doch tatsächlich geglaubt, das Ganze vor mir verheimlichen zu können. Dann hätte sie das aber wesentlich geschickter anstellen müssen, denn das Ganze zerrte wirklich sehr an ihren Nerven. So sehr, dass sie es nicht mehr schaffte es zu verheimlichen und dabei war sie darin doch immer so gut, jedenfalls nach ihrer Meinung. Ich hatte solange einen meiner "Ich weiß, das was nicht stimmt!" Blicke aufgesetzt, bis sie es mir gesagt hat. Natürlich musste ich mich danach erstmal setzen, denn dass es so schlimm war, hätte ich nicht erwartet.

Nun stand ich hier am Tempel und alle Kriegerinnen waren wieder vereint oder sagen wir fast und ich fand den Moment schon fast etwas magisch, als sich alle verwandelt im Kreis gegenüberstanden. Ich hatte den Platz neben Mamoru gewählt, dem es nicht anders zu gehen schien, außer das er weniger wusste als ich.

Der Frieden war vorbei und ich hatte eigentlich immer damit gerechnet, genau wie alle anderen auch, selbst wenn sie diesen Gedanken tief in ihr Innerstes verbannt hatten. "Gehen wir!" Sagte Mamoru plötzlich entschlossen und ging auf den Kreis der

Kriegerinnen zu. Ich folgte ihm sofort und jeder von uns steuerte dann auf die Frau zu, die er liebte. Kira lächelte mir leicht zu und ich wusste wie schwer ihr dieses Lächeln in einem Moment wie diesem fiel.

Sie tat es meinetwegen, um mich zu beruhigen, dabei wusste sie genau, dass ich nur beruhigt war, wenn sie es auch war und in diesem Fall, war das ganz sicher nicht so. Ich ergriff ihre Hand und drückte sie leicht, niemals würde ich sie allein lassen, das hatte ich mir geschworen.

"Sind alle bereit?" Versicherte sich Kira kurz und schaute in die Runde. Ich fragte mich in diesem Moment, wie es wohl Ryo und Yuichiro ging, die ja auf der Erde zurück blieben. Diese Reise hätten zu sehr an ihren Kräften gezerrt, das wusste Rei und auch Ami. Ryo war erst gar nicht mit zum Tempel gekommen, Ami hatte es ihm wohl verboten und Yuichiro stand am Tempelzugang und schaute besorgt zu. Er ließ Rei nicht gern allein ziehen und ich konnte ihn mehr als gut verstehen.

Kira nickte kurz, denn alle signalisierten, dass sie bereit waren und dann begann sich jede von ihnen zu konzentrieren. Auch Mamoru und ich schlossen die Augen, denn auch wenn wir keine mächtigen Krieger waren wie sie, so konnten wir doch einen Teil unserer Kraft zu Verfügung stellen. Nemesis war weit entfernt und es kostete schon etwas Kraft dort hinzu gelangen.

Irgendwie war es doch komisch, jedes der Mädchen gab alles und das obwohl sie nicht wussten, was vor ihnen lag. Hätten sie es gewusst, wäre es sicher nicht einfacher gewesen, das wusste ich, aber ihr Vertrauen zu einander war einfach ungebrochen. Das hatte ich schon immer bewundert und das würde sich auch nie ändern.

Wenige Sekunden später, war an der Stelle wo wir gestanden hatten nichts mehr zu sehen und wir waren auf dem Weg nach Nemesis, dem Planeten auf dem Kira und ich aufgewachsen waren, wenn auch nicht zusammen.

(Sailor Neptun)

Wenn mir einer mal gesagt hätte, dass nicht Neptun, sondern Nemesis der erste Planet wäre, den ich je betreten würde, dann hätte ich sicher gelacht. Doch nun stand ich hier, umgeben von schwarzen Marmor und dunklen Kristallfenstern. Der Anblick war, wenn es auch düster war, unbeschreiblich und ich schaute mich gebannt um.

Doch wie ich wusste, waren wir nicht zum Sightseeing hier, sondern um etwas zu erledigen, auch wenn noch immer keiner wusste was. "Willkommen im Erebus Palast. Folgt mir!" Erklärte Kira schnell und ging voran. Jede von uns zögerte erst etwas, doch, um Kira nicht zu verlieren, folgten wir ihr dann doch alle. Ohne sie wären wir in dem großen Palast sicher verloren gewesen und das wollte keiner riskieren. Haruka ging neben mir und ergriff sanft meine Hand. "Damit du mir nicht verloren gehst!" Erklärte sie mir neckisch und versuchte etwas zu lächeln. Ich drückte ihre Hand leicht auf ihre Aussage hin und zwinkerte. "Ohne dich gehe ich nirgends wo hin!"

Wir bogen um eine Ecke und kamen durch einen Türbogen, der reich verziert war. Der Raum, der sich dort hinter befand, ähnelte einem Gebetsraum, warum wusste ich auch nicht genau, ich empfand es so. Dort verharrte Kira kurz und ging dann zu einer der Säulen, die den runden Raum ringsum zierten. Eine schnelle Handbewegung von ihr und in der Mitte des Raumes öffnete sich eine Bodenplatte, die eine Treppe frei gab.

Kira steuerte darauf zu und stieg dann mit Dáiya die Stufen hinunter. "Müssen wir da runter?" murmelte Bunny und schaute Mamoru an. Dieser zuckte nur mit den Schultern und zog sie dann sanft mit. Man merkte ihm an, dass er mehr wusste, als er zugab und das galt auch für Dáiya und die beiden Katzen die ebenfalls vorne weg gingen.

Die Stufen schienen kein Ende zu nehmen und je tiefer wir kamen, desto unwohler wurde mir. Ich spürte, dass dort unten etwas war, dem ich lieber nicht begegnen würde und auch Haruka schien es zu spüren, denn sie hielt meine Hand immer fester. Plötzlich stoppten alle, denn Sailor Moon die etwas vor uns ging, sank plötzlich zitternd zu Boden.

Das schwache Licht lies nicht zu, das man viel sah, aber das brauchte man auch nicht. Ich wusste auch so, das es Bunny mehr zusetzte als uns. Mamoru und auch Minako fragten Usagi besorgt was los sei, doch diese suchte nur nach Kira's Gestalt, die schon etwas weiter vorgegangen war. "Was ist das?" Wimmerte sie leise und schien die besorgten Fragen der anderen nicht zu hören. "Reiß dich bitte zusammen Usagi!" Hörte man nun Kira's Stimme und diese klang zwar nicht böse, aber dennoch sehr streng. Es wurde plötzlich etwas heller und man sah, das Kira wieder zurückgekommen war und nun neben ihre Schwester trat.

"Komm schon Kira, wir alle spüren, dass hier unten etwas ist, das nicht nur der guten Usagi eine Heidenangst einflößt." Es war Mars die dies aussprach und die anderen des inneren Kreises pflichteten ihr bei. Kira hingegen schien erst gar nicht auf Mars Worte eingehen zu wollen und hatte sich zu Sailor Moon hinunter gebeugt, um ihr auf zu helfen.

"Erinnert ihr euch noch daran, warum Nemesis erst so spät entdeckt wurde?" Fragte sie leise und ging wieder, nachdem sich Usagi etwas beruhigt hatte, an die Spitze unsere Gruppe. "Natürlich, weil er so eine unregelmäßige Umlaufbahn hat!" Erklärte nun Jupiter, die neben Mars stand. Kira schüttelte etwas traurig den Kopf und schaute zu Boden, als hätte sie Angst das auszusprechen, was uns so sehr interessierte. "Das ist vollkommener Unsinn, Nemesis hat eine genau so normale Umlaufbahn, wie jeder andere Planet auch." Sagte sie nun etwas lauter und schaute wieder auf. "Nemesis ist von einem Schutzschild umgeben, der den Planeten für jedes Wesen und jede Maschine unsichtbar macht. Der Planet sollte nie entdeckt werden." Fuhr sie fort und ich hätte schwören können, das ihre Stimme etwas zitterte. "Und dürfen wir auch erfahren warum?" Entfuhr es nun Haruka und ich musste innerlich den Kopf schütteln, denn im Grunde konnte man sich schon denken warum. "Ja...das darfst du Kriegerin des Windes....aber ich dachte eigentlich, das ihr euch die Frage selbst beantworten könntet, denn ihr habt doch selbst gesagt, das ihr spürt das hier unten etwas ist.....und genau, deswegen gibt es den Schutzschild." Bestätigte Kira meine Vermutung und auch die Anderen schienen es sich gedacht zu haben, denn es war keinerlei Überraschung in ihren Augen zu sehen.

"Der Planet Nemesis existiert weder in der Geschichte, noch in irgendwelchen Aufzeichnungen, weil eine Magierin den Zauber des Vergessens über die Galaxie gelegt hat." Erklärte sie noch und ging wieder weiter.

"Deswegen konnte ich den Feind auch nicht in der Zukunft sehen!" Dachte Setsuna laut und ich war mir sicher, das sie sich jetzt sicher etwas besser fühlte, wo sie endlich den Grund für ihre Unwissenheit kannte. Doch leider bedeutete dies auch, dass der

Feind mächtig gewesen sein musste, wenn er so einen Aufwand wert war und das Böse was wir jetzt spürten war sicher nicht mal annähernd die wahre Macht.

"Ja...genau deswegen Pluto. Und um euch darüber aufzuklären warum wir hier sind. Das böse wurde vor langer Zeit eingesperrt und versiegelt, doch leider wurde das Siegel mit der Zeit immer schwächer und da keiner auf Nemesis war, um es zu erneuern hat es nun auch noch Risse bekommen." Erläuterte Nemesis noch und stoppte dann vor einer großen Tür. Sie hob erst ihre Hand und wollte sie auf ein Zeichen an der Tür legen, hielt aber mitten in der Bewegung inne. Dann zog sie die Hand zurück und wand sich zu uns um.

"Hört zu, das was dort hinter der Tür versiegelt ist, kann man mit nichts vergleichen, mit dem wir zu tun hatten. Es ist älter und mächtiger, als alles was wir kennen und es ist wichtig, das ihr keine Angst zeigt. Und glaubt mir eins...ihr werdet Angst haben!" In Kira Augen spiegelten sich ihre Worte wieder und man merkte ihr an, dass sie mehr als genau wusste was dort hinter der Tür lauerte.

(Sailor Moon)

Wie konnte meine Schwester nur so ruhig bleiben. Natürlich sah man ihr an, dass es ihr schwer fiel hier zu sein, aber nicht so sehr wie mir. Ich konnte kaum atmen und mein Herz schlug so laut, das ich glaubte alle müssten es hören. Meine Hände klammerten sich an den Arm von Tuxedo Mask und ich schaute etwas ängstlich zu Nemesis rüber. Sie hatte gut reden, wie sollte man keine Angst zeigen, wenn man aber riesige hatte.

Schon auf der Treppe war mir immer bewusster geworden, dass ich froh gewesen wäre, hätte ich die Erde nie verlassen. Wenn ich mir vorstellte, dass dieses Wesen einmal frei gewesen sein musste, dann lief mir ein solcher Schauer über den Rücken, dass ich gleich wieder zittern musste. Ich versucht mich zu innerer Ruhe zu rufen, was mir dann auch etwas gelang, so dass ich wenigstens nicht mehr zitterte. "Das Siegel muss also erneuert werden?!" Es war Feststellung und Frage zugleich und ich ließ so langsam Mamoru's Arm wieder los. Nemesis nickte mir daraufhin zu und wand sich dann wieder der Tür zu.

Ihre Finger huschten flink über einige der Symbole, die daraufhin in einem blass blau schwarzen Licht zu flackern begannen. Dann murmelte sie eine paar Worte, die ich aber nicht verstand, da sie in einer mir fremden Sprache waren. "Die Wächterin des Siegels, befiehlt euch, gebt den Raum frei!" Sprach Nemesis abschließend und die Tür öffnete sich mit einem leisen Knarren.

Ein Schwall dunkler Energie floh über uns alle hinweg und war so schnell wieder verschwunden, wie er aufgetaucht war. Doch er hatte Spuren hinterlassen, Merkur und Venus waren zu Boden gegangen und hätte Tuxedo Mask mich nicht festgehalten, würde ich jetzt auch am Boden liegen. "Es tut mir leid, das hätte ich wissen müssen!" grummelte Nemesis daraufhin leise und machte ein nicht grad glückliches Gesicht. "Soll das heißen das böse ist jetzt weg?" Fragte Uranus aufgebracht und stützte Neptun, die wohl auch was abbekommen hatte.

Nemesis schüttelte nur den Kopf und drehte sich zu uns um. "Das war nur ein Teil der Energie die durch die Risse entkommen konnten, kaum der Rede wert. Und trotzdem...." Sie stockte und wand sich wieder der Tür zu. "Was heißt hier kaum der

Rede wert?" Fragte Venus Stirn runzelnd und bekam von Jupiter Hilfe beim Aufstehen. Doch Nemesis schwieg, denn im Grunde war schon klar, wie die Antwort ausfallen würde.

"Erneuern wir erst das Siegel und kümmern uns dann um das Kleinere Übel!" Erläuterte Nemesis nur kurz und betrat dann den Raum, in dem das große Übel bewahrt wurde.

Langsam folgten ihr alle und ich griff nach dem Arm von Mars, denn Dáiya, Tuxedo Mask und unsere zwei Katzen warteten draußen, so wie es ihnen Nemesis befohlen hatte. Mars schaute mich nur an, sagte aber nichts, denn sie schien mich zu verstehen. Ihr Arm gab mir Sicherheit und die brauchte ich, um gegen die Dunkelheit in diesem Raum zu bestehen.

"Wir müssen einen Kreis bilden und unsere Planetenkraft auf dieses Gefäß bündeln." Erklärte Nemesis als wir alle, den im Grunde kahlen Raum betreten hatten und deutete auf etwas das auf einer Empore mitten im Raum stand. Es sah in etwa so aus wie ein ganz antikes Schmuckkästchen, mit allerlei Verzierungen in denen ich auch die Symbole der einzelnen Planeten erkannte. Doch so wie ich gleich feststellte waren es nicht nur 10 Symbole, wie ich erwartet hatte, sondern 12, wobei mir eins der beiden nicht unbedingt unbekannt war.

Ich wurde jedoch jäh aus meinen Gedanken gerissen, als mich Mars mit sich zog und wir uns im Kreis aufstellten. Meine Blicke glitten zu meinen Freundinnen und man sah ihnen an, wie schnell sie diesen Raum wieder verlassen wollten und genauso ging es mir ja auch. Ich verwarf also all meine anderen Gedanken auf später und konzentrierte mich darauf, das hier so schnell wie möglich hinter mir zu lassen.

(Tuxedo Mask)

Wie gebannt starrte ich in den Raum hinein, der nicht gerade hell erleuchtet war. Es schien fast so, als würde er alles Licht verschlucken und das behagte mir gar nicht. Ich blickte kurz zu Dáiya, der dies bemerkte und meinen Blick daraufhin erwiderte. "Schaffen sie es?"

Wie konnte ich nur fragen, natürlich schafften sie es und Dáiya wusste das meine Frage nicht ernst gemeint war, denn er schwieg und sein Blick glitt wieder in den Raum. Es wäre alles viel einfacher gewesen, hätte ich gefunden, wonach ich gesucht hatte. Doch leider blieb meine Suche genau so erfolglos wie die von Kira und so standen nur zehn Mädchen dem Bösen gegenüber, wobei es doch eigentlich hätten zwei mehr sein sollen.

Es war aber nun nicht zu ändern und ich war mir sicher, sie würde es auch so schaffen, jedenfalls jetzt. Ich war mir bewusst, dass dies hier nicht die Lösung war, so was hatte nämlich Kira angedeutet und dieser Kampf hatte noch nicht mal begonnen, wir standen am Anfang. Ich wusste es und auch Dáiya wusste es. Doch wie würden wir mit einem Feind fertig werden, gegen den es kein Mittel gab. Ihn zu besiegen konnte unser Leben kosten, das sah ich in Kira's Blick und sie versuchte diese Tatsache vor mir zu verbergen, genau wie vor den anderen.

Luna war auf meine Schulter gesprungen, um besser sehen zu können und unsere beiden Blicke ruhten auf dem Kreis der Mädchen in dem Raum vor uns. Sie hatten die

Augen geschlossen und konzentrierten sich auf dieses Kästchen, in dem das Böse anfang zu erwachen. "Macht, die du mir verliehen wurdest, leite das Ritual zur Verstärkung des Siegels ein, auf das es nicht bricht!" Man sah wie sich langsam in jedem der Mädchen ihre Planetenkraft aufbaute und sie von einer leicht schimmernden Aura, in der Farbe ihres Planeten, umgeben wurden. Dieses Schauspiel war immer atemberaubend, egal wie oft ich es auch schon gesehen hatte, es faszinierte mich immer aufs Neue.

Auf das Kommando von Nemesis schickte jede ihre Kraft los, die sich in einem Lichtstrahl der verschiedensten Farben bündelte und dann das Kästchen einhüllte. Man sah wie sehr es den Kriegerinnen an der Kraft zertrte und es forderte bald seinen Lohn. Nacheinander ging jede auf die Knie, doch das tat ihrer Kraftübertragung keinen Abbruch. Ich trat nervös einen Schritt vor, denn ich konnte diesen Anblick kaum ertragen, vor allem als auch Sailor Moon zu Boden sank. Doch Dáiya hielt mich an der Schulter fest und schüttelte beschwichtigend den Kopf. Er litt genau so wie ich, das sah ich in seinen Augen, doch konnte er sich besser beherrschen, er wusste das wir sie nicht stören durften. Dieses Ritual war zu wichtig, als das es unterbrochen werden durfte. "Wie gern würde ich ihnen helfen!" Es war mehr ein Flüstern und nur Luna hatte es wohl gehört, denn sie schaute mich an. "Du bist hier....glaub mir, das ist Hilfe genug!" Wand sie ein und nickte aufmunternd. Ich streichelte ihr dafür dankbar über den Kopf und schaute weiter in den Raum, in dem sich immer mehr Kraft ansammelte.

Plötzlich hörte der Energiefluss der einzelnen Kriegerinnen auf und nur noch Nemesis machte weiter. Alle anderen lagen am Boden und waren vollkommen am Ende. Nemesis rappelte sich mühevoll auf und ging zu dem Kästchen. Sie legte die Hand darauf und murmelte etwas unverständlichen, wie schon zuvor, als sie die Tür geöffnet hatte, dann brach auch sie ohnmächtig zusammen.

~Ende Kapitel 2 ~

Anm. des Autors:

Ich hoffe es hat euch gefallen und danke fürs lesen!

smile